

Zeitschrift: Mitteilungen der aargauischen Naturforschenden Gesellschaft
Herausgeber: Aargauische Naturforschende Gesellschaft
Band: 39 (2020)

Vorwort: Vorwort
Autor: Ehrensperger, Peter C.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorwort

«Im Jahre 1811 haben sich einige für naturwissenschaftliche Erscheinungen begeisterte Männer – unter ihnen RUDOLF MEYER, GABRIEL HEROSÉ und HEINRICH ZSCHOKKE – zu einer Gesellschaft zusammengeschlossen. Diese Vereinigung wagte sich 1878 mit dem ersten Heft einer Publikationsreihe an die Öffentlichkeit.» Dies sagte Karl Bäschlin in seinem Vorwort des 1953 erschienenen Heftes XXIV, das im Jubiläumsjahr 150 Jahre Kanton Aargau in Buchform **Aargau – Natur und Erforschung** erschienen ist. So wurde das «Publikationsorgan» der Gesellschaft zu einem wichtigen Medium für Veröffentlichungen von naturwissenschaftlichen Arbeiten, die den Kanton Aargau betreffen. Mit der Herausgabe des 34. Bandes 1994 erhielt unsere Publikationsreihe eine modernere Aufmachung. Das seit dem Band 12 übliche Buchformat wurde beibehalten und der Einband mit dem Untertitel **Natur im Aargau** sowie mit Bildern aus den Artikeln verschönert.

Wir freuen uns, Ihnen nun den Band Nr. 39 vorlegen zu können. Unser erster Dank gilt den Autoren, die mit ihren Beiträgen den Mitteilungen Gewicht verleihen.

- Besonders möchten wir dem Leser die grosse Arbeit der drei ehemaligen kantonalen Mitarbeiter und ANG-Mitglieder Richard Maurer, André Stapfer und Thomas Egloff empfehlen. Sie haben eine historische Arbeit verfasst. Diese dokumentiert, wie der Kanton Aargau seit 1970, dem Europäischen Naturschutzjahr, den Natur- und Landschaftsschutz umgesetzt und in mehrfacher Hinsicht eine Rolle als Pionierkanton gespielt hat.
- Die Arbeit des Naturama-Mitarbeiters Martin Bolliger zeigt, wie die Natur langsam auch städtische Gebiete zurückerobert, wenn man ihr die nötigen Lebensräume gibt.
- Ein sehr aktuelles Thema beleuchtet die Arbeit von Fritz Gassmann über die Entstehung des ersten Bildes eines Schwarzen Lochs.
- Wir freuen uns auch über den jüngsten Autor dieses Bandes, Noah Meier, der aus seiner Maturitätsarbeit an der Kantonsschule Wettingen über die Schlingnatter im Kanton Aargau eine schöne Publikation verfasst hat. Möge er doch als anspornendes Beispiel für künftige Maturanden gelten, die sich naturwissenschaftlich engagieren möchten.

Wir danken der ZT Medien AG in Zofingen, die wiederum sehr sorgfältig und mit viel Engagement das Layout, die Herstellung und die Produktion des Buches mit unseren Texten und Abbildungen umgesetzt hat.

Und schliesslich danken wir den auf Seite 2 erwähnten Sponsoren, die mit Beiträgen die Publikation dieses Buches grosszügig unterstützt haben.

Möge das Buch eine freundliche Aufnahme in einem grossen Leserkreis finden.

